

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 34

Freitag, 21. August 2020

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Geheimnis TenneT

Der auf dem Meer produzierte Strom muss an Land. Den gesetzlichen Auftrag dazu erfüllt derzeit TenneT. Gestern wurden die ersten Kabelleerrohre eingespült.

Besucher drängen ins Teemuseum

NORDEN/IGR – Das Ostfriesische Teemuseum konnte im Juli mehr Besucher verzeichnen als im Vorjahr. Bis zu 250 Gäste kamen pro Tag. „Wir dürfen knapp 40 Gäste zeitgleich ins Museum lassen“, erklärt Museumsleiter Dr. Matthias Stenger im KURIER-Gespräch.

Vestöß gegen Maskenpflicht

NORDERNEY – Eine der Polizei bereits bekannte Person wollte am Freitagabend die Fähre von Norderney nach Norddeich betreten, weigerte sich jedoch, einen Mund-Nasenschutz aufzusetzen, sodass das Frisia-Personal ihr den Zugang zum Schiff verwehrte. Da die Dame fortan durch weiteres penetrantes Verhalten auffiel und Versuche unternahm, auf das Schiff zu kommen, boten die Mitarbeiter ihr kostenfrei eine Schutzmaske an, da sie offensichtlich nicht im Besitz einer eigenen war. Auch dieses Angebot verweigerte die Person und beschwerte sich renitent über die Situation. Da die Frau nicht zu beruhigen war, verständigten die Anwesenden die Norderneyer Polizei, die die Person mit auf die Wache nahm. Sie muss jetzt mit einer Strafanzeige rechnen.



Wenn der Sand Geschichten erzählt

Ernst Bartels erweckt den Strand zum Leben

Service, Tipps und Termine

► 4

Golfturnier – Wochenende

► 3

Bebauungsplan online

STADT Die Neuaufstellung „Innenstadt Mitte“ ist als Präsentation im Internet

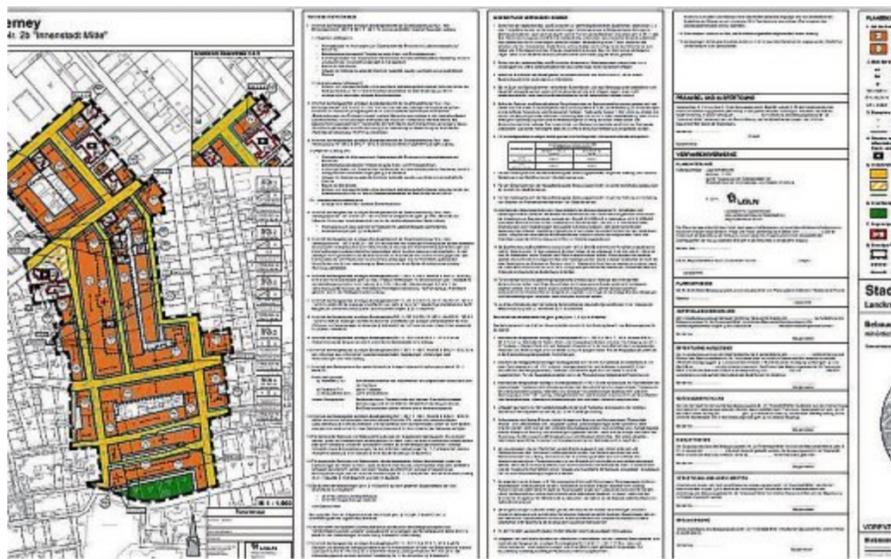
Das sehr umfangreiche Dokument versucht, die Flut an Informationen, die die Erstellung eines Flächennutzungsplanes in diesem Ausmaß mit sich bringt, zu verdeutlichen.

NORDERNEY – Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung stellte Bauamtsleiter Frank Meemken kürzlich der Öffentlichkeit das Verfahren zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2b „Innenstadt Mitte, Teil b“ der Stadt Norderney vor.

Bereits jetzt steht die komplette Präsentation auf den Internetseiten der Stadt online zum Download bereit.

Das sehr umfangreiche Dokument versucht, die Flut an Informationen, die die Erstellung eines Flächennutzungsplanes in diesem Ausmaß mit sich bringt, zu bündeln und strukturiert das gesamte Bauleitverfahren in die notwendigen Unterpunkte, sodass auch Nicht-Fachleute den Schritten folgen können.

Die Präsentation dokumen-



Viele Informationen im Bebauungsplan „Innenstadt Mitte“.

FOTO: STADT NORDERNEY

tiert das Prozedere vom Einleitungsbeschluss der Bebauungspläne der Innenstadt vom November 2013 bis zum August 2019.

Es wird der Geltungsbereich erläutert, anhand eines Schwarzplanes die Bebauungsdichte aufgezeigt, Verkehrs- und Grünflächen mar-

kiert und es erfolgt eine Analyse der Höhenstruktur des Geltungsbereiches. Alle Angaben werden auf farbigen Plänen erläutert und festgehalten. Eine Nutzungsanalyse gibt Übersicht, welche Bereiche wie genutzt werden. Dazu kommen ausführliche Texttafeln, die unter ande-

rem Zulässigkeiten und Ausnahmen erläutern. Ebenso wie die örtlichen Bauvorschriften und eine Übersicht auf die zu erwartenden Umweltauswirkungen. Wer sich die 37 Seiten der Präsentation anschauen möchte, geht auf die Seiten der Stadt: www.norderney.de.

Reise durch Geschichte und Naturschutz

NATUR Auf Nabu-Exkursionen werden insulare Umweltthemen diskutiert

NORDERNEY/TEM/BOS – Dr. Manfred Temme schildert seine Eindrücke von „Nabu on Tour“, einer dreistündigen Radrundfahrt zu Naturschutzpunkten der Insel: „Geleitet wird die Radtour, die ihren Anfang am Gästehaus Klipper nimmt, vom Vorsitzenden der Nabu-Ortsgruppe Norderney, Bernd Geismann.“

Drei Stunden lang fahren Naturliebhaber zu den neuralgischen Naturschutzpunkten der Insel und unternehmen dabei eine Natur- und Geschichtsreise. Erster Haltepunkt ist der Anfang des Alten Postwegs. Hier wird der geschichtliche Zusammenhang zwischen Beförderung von Gästen und Versorgung der Insel der vergangenen 400 Jahre erklärt. Früher gab es den heutigen Hafen mit regelmäßigem Schiffsverkehr nicht. Fuhrleute brachten mit Pferd und Kutsche vor allem Post vom Festland auf die Insel. Der Alte Postweg führte



Dr. Manfred Temme mit Gast Lucie Kleinstäuber.

FOTO: PRIVAT

vom Leuchtturm bis zum Fischereihafen. Einen besonderen Moment erlebten die Teilnehmer hier, als plötzlich zehn Brandseeschwalben direkt über den Gästen unter lauten Rufen mit ihren flügelnden Jungen Norderney von der Watt- zur Seeseite überquerten.

Nächster Punkt ist die Recyclingstation mit ihrem dahinter liegenden, unübersehbaren 17 Meter hohen Müllberg. Geismann erklärt, was es mit

den Vererdungsbeeten im Zusammenhang mit der Kläranlage sowie deren geschichtlicher Entstehung sowie der Kanalisation der Insel auf sich hat. Dann geht es weiter zur Aussichtsdüne am Planetenweg. Die Zusammenhänge des Südstrandpolders mit den kriegerischen Auseinandersetzungen der vergangenen hundert Jahre einerseits und die natürliche Entwicklung und dem heutigen Aussehen andererseits werden erklärt.

Weiter geht es bis zum Ende des Wanderweges. Dabei wird die besondere Bedeutung der Kaninchen auf der Insel erläutert. Beträchtliche Schäden wurden angeführt, die die grauen Fliitzer verursachen, aber auch deren hohen Nutzen für die Vogelwelt. Denn gerade die Bauten haben beispielsweise für Hohltaube, Brandente und vor allem die hohe Brutpopulation von 200 Paaren des Steinschmätzers als Höhlenbrüter einen unschätzbaren Wert.

Im Anschluss geht es den Südstrandpolderdeich entlang. Dabei werden die unterschiedlichsten Lebensräume und deren unschätzbare Wert für Tier- und Pflanzenwelt sowie die Menschen erklärt. Nicht umsonst sei das Wattenmeer neben den großen Nationalparks Yellowstone, Grand Canyon, Barrier Reef 1986 zum Nationalpark und 2009 zum Weltkulturerbe erklärt worden.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Geschäftsstelle Norderney
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info

Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 22. Aug.: 02.22 Uhr 14.34 Uhr
So. 23. Aug.: 03.03 Uhr 15.16 Uhr
Mo. 24. Aug.: 03.44 Uhr 16.01 Uhr

Di. 25. Aug.: 04.29 Uhr 16.50 Uhr
Mi. 26. Aug.: 05.19 Uhr 17.45 Uhr
Do. 27. Aug.: 06.16 Uhr 18.47 Uhr
Fr. 28. Jan.: 07.19 Uhr 19.57 Uhr

Kandidatur gesichert

WAHL Hansen hat alle Unterschriften

BALTRUM/HOE – Montag lief die Bewerbungsfrist für die Kandidatur um das Bürgermeisteramt auf Baltrum ab. Dr. Thorsten Hansen, Kandidat aus Gießen, hat es geschafft, die am vergangenen Freitag noch fehlenden sechs Unterschriften für seine Bewerbung zu bekommen, wie er im KURIER-Gespräch mitteilt. In der Wahlausschussitzung am Mittwoch wurden alle Kandidaten offiziell vorgestellt.

Am vergangenen Wochenende hatte Hansen zum Kennenlernen ins Strandhotel Wietjes eingeladen (wir berichteten). Am Sonnabendabend habe er 16 und am Sonntagabend sieben Teilnehmer zu Gesprächen begrüßen können: „Wir hatten jeweils zwei Stunden einen angeregten Austausch über eine große

Bandbreite von Themen, die für Baltrum relevant sind.“ Die ursprüngliche Schönheit der Insel solle bewahrt und gepflegt werden durch die Förderung eines naturnahen Tourismus, darin seien sich alle Anwesenden einig gewesen. Bei Problemen, wie es sie aktuell bei der Fährverbindung mit dem Transport vom Parkplatz hinter dem Deich zum Anleger gebe, werde er es nicht dabei belassen, das zu kritisieren oder auf Hilfe und Vermittlung durch den Landkreis Aurich zu hoffen, sondern wolle aktiv das Gespräch mit den Beteiligten suchen. Dr. Hansen: „Die aktuelle Situation ist für alle Beteiligten ganz offensichtlich die schlechteste, und Baltrum soll schnell und problemlos für alle erreichbar sein, egal ob sie vor oder hinter dem Deich parken.“

KABELSCHUTZROHRE AUF'S MEER HINAUSGEZOGEN



Kürzlich war es soweit: TenneT zog die ersten insgesamt 1375 (zwei mal über 600) Meter leeren Kabelschutzrohre für die Offshore-Netzanbindung auf Norderney ins Meer. Zusammengeschweißt worden waren sie auf dem Deckwerk am Weststrand. Gestern Vormittag nahmen dann die „Frisia VI“ und die „Störtebeker“ Ende und Anfang des langen Rohrteilstückes auf, um sie an der Nordseite der Insel entlang bis zur Oase zu bringen.

FOTO: DIERCKS

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt, Kruse, Edeka Norderney, Penny, Netto, Rossmann. Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen

Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder,

die Brutsaison ist mittlerweile vorbei, daher ist der Südweg im Inselosten ja wieder geöffnet. Der Südweg führt über die Salzwiesen. Aber wisst ihr eigentlich, was das Besondere an den Salzwiesen ist?

Die Salzwiese hat ihren Namen dem Salz aus dem Meer zu verdanken. Immer mal wieder kommt es vor, dass die Salzwiese mit der Flut überspült wird. Normale Pflanzen können von Salzwasser absterben, denn das Salz ist für die meisten Pflanzen giftig. Also gießt lieber nicht die Pflanzen in eurem Garten zu

Hause mit Meerwasser, das wird eure Eltern nämlich sehr verärgern.

Die Pflanzen, die auf der Salzwiese wachsen, sind aber an die Überflutung durch Meereswasser angepasst und haben unterschiedliche Arten und Weisen entwickelt, wie sie mit dem Salz klarkommen. Ein paar schauen wir uns heute mal an.

Die Salzwiese ist in drei Bereiche eingeteilt, die auch unterschiedlich häufig im Jahr überflutet werden. Bei eigentlich jeder Hochwasserzeit ist die Quellerzone überflutet, die darauffolgende Andelgraszone wird um die 200-mal im Jahr überflutet und die Rot-schwingelzone nur an die 70-mal.

Salzwiesen – ein wichtiger Lebensraum

Die Salzwiese hat ihren Namen dem Salz aus dem Meer zu verdanken



Insgesamt leben an und von den Pflanzen 2.000 Insektenarten.

Anhand der Zonennamen lässt sich schon erraten, was für Pflanzen in den jeweiligen Zonen vorkommen. In der

Quellerzone kommt also der Queller vor. Ein bisschen von dem Salz braucht er zum Leben, deswegen nennt man ihn auch einen Halophyt, also eine salzliebende Pflanze. So viel Salz, wie das Wasser be-reithält, braucht die Pflanze aber nicht. Der Queller speichert das überschüssige Salz stetig in seinen Zellen ein. So wird er ab April über die Monate immer salziger, bis er im September abstirbt.

Dieser untere Teil der Salzwiese wird ja, wie eben schon gesagt, sehr oft überspült. Die Flut bringt auch immer sehr viel Sedimente mit sich, welche dann am Queller und anderen Halophyten absinkt, sodass die Salzwiese wächst. So entsteht dann langsam die Andelgraszone.

In dieser Zone sind die Pflanzen nicht mehr salzliebend, sie kommen nur noch damit klar. Das machen die Pflanzen auf unterschiedlichste Arten und Weisen. Das namensgebende Andelgras muss das Salz gar nicht aufnehmen, es wird schon direkt an der Wurzel abgestoßen. Der Strandflieder hingegen hat Drüsen an der Blattunterseite, an die er das Salz abgeben kann.

Generell sind

Blütenpflanzen eher in der oberen Salzwiese der Rot-schwingelzone zu finden. So kann man das Milchkraut, den Stranddreizack oder den Strandbeifuß entdecken. Diese Pflanzen werden nur ganz selten überspült und brauchen somit wenig Salzwasser zum Überleben.

Die Pflanzen der Salzwiese sind übrigens sehr wichtig für viele Tiere. Insgesamt leben an und von den Pflanzen 2.000 Insektenarten, manche Insektenarten sind sogar von ganz bestimmten Pflanzen abhängig wie zum Beispiel der Strandflieder-Spitzmaus-Rüsselkäfer. Dieser Käfer legt seine Eier in die Stängel des Strandfleders ab, woraus sie dann auch am Ende schlüpfen.

Auch für die Brutvögel ist die Salzwiese von großer Bedeutung, da man sie gut überblicken kann und sie durch die Pflanzen Schutz vor Greifvögeln bietet. So viel zur Salzwiese, bis

Habt ihr diesen Monat Sternschnuppen gesehen?



nächste Woche,

Euer Kornrad

Norderney aus der Luft



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2034.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

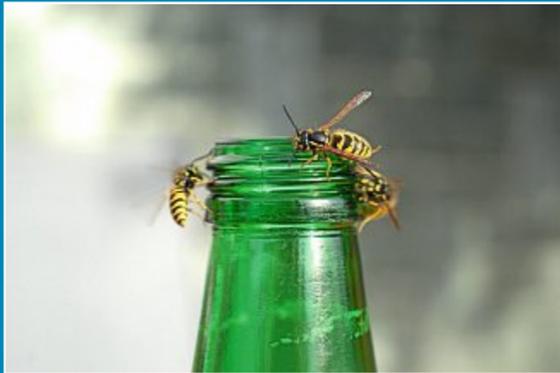
In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

17. August: Was hilft, wenn Wespen nerven?



Experten verraten, wie man die Insekten fernhalten kann und was bei einem Stich zu tun ist.

Dienstag

18. August: Ein Stück Lebensfreude zurückgeschenkt



Vier Themenwochen Sport zu Ende – Veranstalter sieht Zukunft in Pilotprojekt.

Mittwoch

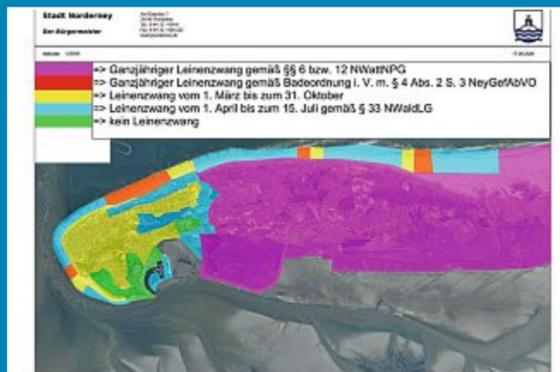
19. August: Pavillon der Lüste am Meer



Marienhöhe seit 100 Jahren kulinarisches Ausflugsziel – früher einfache Schutzhütte.

Donnerstag

20. August: Stellenweise ganzjährig an die Leine



Rat beschließt neue Verordnung – Flickenteppich unterschiedlicher Vorschriften bleibt.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

Zuri ist eine lebhaft und aufgeweckte Boxer-Mischlingshündin. Sie ist menschenbezogen und freut sich, sobald unsere Tierpfleger in ihre Nähe kommen. Bei uns im Tierheim passiert das zu selten – sie wirkt oft traurig. Ein Haus mit Garten wäre für Zuri perfekt, da sie sehr verspielt ist.

Wir empfehlen den Besuch einer Hundeschule, weil sie trotz ihrer fast fünf Jahre noch einige Erfahrung sammeln muss. Zuri wünscht sich erfahrene Hundeliebhaber, die Zeit und Lust haben, sich mit ihr zu beschäftigen und ihr die schönen Seiten des Lebens zeigen. Zuri ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert. Wenn Sie sich für Zuri interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagemarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 16 Uhr besetzt. Interessententermine inklusive Gassi gehen: nur nach telefonischer Terminvereinbarung.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Zuri
Rasse: Boxer-Mischling
Geburt: 26. November.2015
Geschlecht: weiblich, kastriert

Mit dem Flieger zu Loch zehn

SPORT Golfturnier-Wochenende auf Deutschlands ältestem Dünenplatz

Golfspieler aus 15 Vereinen trafen sich bei besten äußerlichen Bedingungen, um den „Insel Hopping Cup“, den „Frisia-Preis“ und einen Teamwettbewerb auszuspitzen.

NORDERNEY – Im Golfclub Norderney (GCN) und damit auf Deutschlands ältestem Dünen-Golfplatz, haben gleich drei Golf-Wettspiele hintereinander stattgefunden und Zuspruch von Spielern aus 15 unterschiedlichen deutschen Golfvereinen gefunden – ein Anzeichen für die touristische Wertigkeit dieser Anlage.

Mit Unterstützung des befreundeten GC Langeoog fand bei besten äußerlichen Bedingungen der „Insel Hopping Cup“ statt. Es wurden 18 Löcher nach den Stableford-Regeln gespielt. Der Clou bei diesem Cup ist, dass neun Löcher auf Norderney und nach einem kurzen Flug zur Nachbarinsel neun Löcher auf Langeoog gespielt werden. Danach ging es mit dem Flugzeug übers Wattenmeer wieder zurück. Abgerundet wurde diese spektakuläre Spielvariante mit einer Abend-Veranstaltung im Restaurant Weisse Düne. 29 Spieler hatten großes Vergnügen und schwärmten immer wieder „was für ein toller Tag“. Großer Gewinner dieses Turniers wurde mit einer golferischen Klasseleistung der zwölfjährige Moritz Denecke, der im GCN das Golfspielen erlernt hat und mittlerweile – auch gefördert vom niedersächsischen Golfverband – für den GC Hannover antritt. Moritz erspielte sich an diesem Tag 29 Brutto- und schreibe 40 Netto-Punkte. Da beim Golf-sport Brutto vor Netto zählt, gewann er die Bruttowertung. In der Nettowertung musste sodann das Stechen über die Preise entscheiden, da gleich vier Spieler 34 Nettopunkte erzielten. Hier lautete die Reihenfolge: Birgit Porath (GC Burg Overbach) vor Günther Overberg (GC Schultenhof Peckeloh) vor



Die Gewinner des „Frisia-Cups“ auf einen Blick.

FOTOS: PRIVAT



Auf nach Langeoog.

Maike Bremer und Sven Karstedt (beide GCN).

Dann ging es auf dem heimischen Golfplatz mit dem traditionsreichen „Frisia-Preis“ als Einzel-Stableford-Turnier über 18 Löcher weiter. Dieses Turnier wird seit vielen Jahren von der AG Reederei Norden-Frisia gesponsort und auch mit Zusatzpreisen für Sonderwertungen bedacht. An diesem Tag frischte der Wind stärker auf und stellte die insgesamt 22 Spieler vor die ein oder andere Herausforderung. In der Bruttowertung wurde Jan Flessner (GCN) mit 29 Punkten Erster. Er gewann zugleich die Sonderwertung „Longest Drive“ bei den Herren und über-

nahm zur Siegerehrung zur Stärkung aller Teilnehmer auch noch das Grillen.

In der Nettowertung gab es ein Familienduell, bei dem sich mit 38 Nettopunkten Joachim Broenhorst vor seiner Frau Margarete mit 36 Punkten (beide spielend für den westfälischen Golf-Club Gütersloh) durchsetzte. Auf Platz drei landete Peter Braus vom GC Op de Niep mit 34 Punkten. Die Sonderwertung „Longest Drive“ bei den Damen gewann mit einem wirklich langen Abschlag auf Loch eins Karin Padinger (GC Gütersloh). Und die Sonderwertung „Nearest-to-the-Pin“ ging bei den Damen an Maike Bremer und bei den Her-

ren an den Vortagesgewinner Moritz Denecke.

Am Sonntag gab es zum Abschluss der Turnierserie einen Vierer-Auswahldrive, ausgerichtet von der Firma Engel & Völkers. Bei diesem Turnier ist die Rundenverpflegung legendär und wurde in diesem Jahr wiederum persönlich von Eric Siemering und Florian Ristow durchgeführt. Zwölf Teams waren am Start und hier erspielte sich das Ehepaar Kristina und Marko Bohlmann vom GCN mit 47 Nettopunkten ganz souverän den ersten Preis. Mit großem Abstand dahinter auf Platz zwei das Team Uwe Vieregge-Bruns und Dirk Eulenberg mit 38 Punkten vor Gerold Schultz/Gerd Kleimeier mit 37 Punkten (alle GCN). Im Brutto war – aufgrund der guten einstelligen Vorgaben nicht ganz unerwartet – mit 30 Punkten das Duo Jan Flessner und Christian Kabanica nicht zu schlagen. Mit der Siegerehrung auf der sonnigen Clubterrasse, durchgeführt vom Präsidenten Frank Denecke, und großem Dank an die engagierten Helfer im Hintergrund fand ein tolles Golf-Wochenende einen harmonischen Ausklang.

Drink zu blauen Stunde



Foto: NOUN

Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	Tel. 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Sonabend, 22. Aug., 8 Uhr bis Sonntag, 23. Aug., 8 Uhr:

Dr. med. de Boer, Moltkestr. 8, Tel. 04932/2388

Sonntag, 23. Aug., 8 Uhr bis Montag, 24. Aug., 8 Uhr:

D. med. Huwe, Adolfsreihe 2, Tel. 04932/927083

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

Zahnärzte

Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313

Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 21. Aug. 8 Uhr bis Freitag, 28. Aug. 8 Uhr:

Rathaus-Apotheke, Friedrichstraße 12, Tel. 04932/588

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0

Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900

Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*

Telefonseelsorge,
Tel. 0800/111011*

Giftnotruf,
Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf (Bank, EC- und KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausensstraße 3, Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6, Tel. 04932/927107

22. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kids und Familien: 10 Uhr, Spielpark Kap Hoorn. Nicht nur bei schlechtem Wetter einen Besuch wert! Das Kap Hoorn bietet nicht nur den Kindern viel Platz zum Toben und Spielen.

Musikalische Reise um die Nordsee – Orgelkonzert mit Verena Zahn: 20 Uhr, Evangelische Inselkirche (Kirchstraße). Werke von Walton, Clarke, Langgaard, Nielsen, Boet, Bach, Zwart, Peeters, Vierne.

23. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kids und Familien: 10 Uhr, Spielpark Kap Hoorn. Nicht nur bei schlechtem Wetter einen Besuch wert! Das Kap Hoorn bietet nicht nur den Kindern viel Platz zum Toben und Spielen.

Duo Mellotone – Musik in der Orchestermuschel: 11.15 Uhr, Kurplatz. Zusammen hat sich das Duo genreübergreifend die Rosinen aus den letzten 50 Jahren Musikgeschichte gepickt und zu eigen gemacht. Von Rock und Pop über Reggae bis hin zu Folk und Country ist für jeden etwas dabei.

24. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Watt für Zwerg – Kinderfreundlicher Wattausflug: 10.15 Uhr, Surferbucht. Speziell für Familien mit kleinen Kindern. Gemeinsam Willi Wattwurm, Hertha Herzmuschel und Anna Auster besuchen. Anmeldung unter Telefon 04932/2001.

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 10.30 Uhr, Kurplatz. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Kosten: acht Euro.

Die Salzwiese – Wunder der Natur: 15 Uhr, Surferbucht. Beim Spaziergang entlang der Salzwiese typische Pflanzen und ihre besonderen Anpassungen kennenlernen und erfahren, was die Salzwiese so wertvoll macht.

Geschichte der Nordermeyer Mühle: 15 Uhr, Inselmühle „Selden Rüst“. Die Nordermeyer Windmühle ist

seit 1862 nicht nur ein Blickfang, sondern steckt auch voller Geschichten. Iris Pugatschov, 1952 in die Mühlen- Müllerfamilie der Nordermeyer Kornwindmühle hineingeboren, nimmt Besucher mit auf eine Reise durch die bewegte Geschichte der Mühle.

Steve & Gerrit: 15 Uhr, Kurplatz. Abendfüllendes Unplugged – Programm – die besten Songs aus den letzten 30 Jahren – nicht nur an der Nordseeküste.

Klangmeditation: 19.30 Uhr, Conversationshaus. Klänge in ihrer Gesamtheit wahrnehmen zu lassen und damit Körper, Geist und Seele zu berühren, ist das Ziel der Klangmeditationen. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/5483072.

25. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Watt Welten kreativ – ein Malkurs für Anfänger: 10 Uhr, Watt Welten. Küstenlandschaften Seevögel und Meerestiere mit Aquarellfarben und Kreiden kreativ in Szene setzen.

Watt für kleine Forscher – ab sechs Jahren: 11 Uhr, Surferbucht. An mehreren Stationen können kleine Forscher mit ihren Familien spannende Dinge im Watt entdecken: Wie tief man graben muss, um einen Wattwurm in seiner Röhre zu finden und wer noch im Watt wandern geht.

Begleitete Insel-Radtour mit Erklärungen: 14 Uhr, Reisebüro (Kurplatz). Locker geführte Fahrradtour mit Erklärungen zu den schönsten Plätzen der Insel. Voranmeldung erforderlich (nur im Reisebüro am Kurplatz).

Meereskunde für Anfänger: 14 Uhr, Watt Welten. Fragen rund um das Meer mit Rätseln und Aufgaben.

Das Sams – Kino am Kurplatz: 15 Uhr, Kurplatz. Bruno Taschenbier führt ein geordnetes Kleinstadtleben. Der schüchterne Schirmkonstrukteur wird sowohl von seinem Chef als auch von seiner übelläunigen Vermieterin, Frau Rotkohl, gepiesackt. Doch eines Tages tritt das Sams, ein merkwürdiges kleines Wesen mit Rüsselnase und roten Haaren, in sein Leben. Es ist frech,

laut, unordentlich und stiftet nichts als Chaos. Doch als Herr Taschenbier entdeckt, dass er sich mithilfe der blauen Punkte des Sams' alle Wünsche erfüllen kann, verändert sich sein Leben schlagartig.

26. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Inselerwachen: 5.45 Uhr, Fahrradparkplatz (Lippestraße). Ein ruhiger, frühmorgendlicher Spaziergang entlang des Zuckerpatts. Auf dem Gipfel der Aussichtsdüne erwarten Teilnehmer die aufgehende Sommersonne und begrüßen gemeinsam den neuen Tag.

Watt stadtnah: 9.30 Uhr, Surferbucht. Auf Spurensuche begeben und das Watt und seine Bewohner entdecken.

Watt gesund – Thalasso Wattwanderung: 11.30 Uhr, Campingplatz Um Ost, Westseite. Die Heilkräfte und Schätze des Wattenmeeres hautnah im Weltnaturerbe kennenlernen. Eine Wattwanderung ist ein besonderes Erlebnis. Bei dieser Tour wird den Teilnehmern der direkte Kontakt mit den Heilfaktoren des Wattenmeeres ermöglicht.

Vögel im Wattenmeer – ab zehn Jahren: 14 Uhr, Surferbucht. Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres.

Stadtführung – „Gestern – Heute – Morgen“: 15 Uhr, Kurplatz. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Kosten: acht Euro.

Besichtigung der Sternwarte: 20 Uhr, Sternwarte. Teilnehmer lernen die Inselsternwarte kennen und lassen sich überraschen, was Norderney bei Nacht zu bieten hat (Meeresleuchten, Polarlichter etc.).

27. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Fitness am Strand: 10 Uhr, Weststrand. Gymnastik- und Kräftigungsübungen am Strand. Weiterer Termin 11.15 Uhr, Nordstrand.

Wort & Klang – Musikalische Mittagsandacht: 12.15 Uhr, Evangelische Inselkirche (Kirchstraße). 45 Minuten Orgelmusik und Lesungen.

Begleitete Insel-Radtour mit Erklärungen: 14 Uhr, Reisebüro (Kurplatz). Locker geführte Fahrradtour mit Erklärungen zu den schönsten Plätzen der Insel. Voranmeldung erforderlich (nur im Reisebüro am Kurplatz).

Norderne – von der Sandbank zur Insel: 15.30 Uhr, Januskopf. Während eines Spaziergangs über die Promenade erfahren Besucher Wissenswertes über die Entstehung der Insel und die Natur des Wattenmeeres.

Die Schöne und das Biest – Kino am Kurplatz: 20 Uhr, Kurplatz. Belle ist eine ebenso kluge wie anmutige junge Frau, die gemeinsam mit ihrem etwas verschrobeneren Vater Maurice ein ruhiges und recht zufriedenes Leben in dem kleinen Dorf Villeneuve lebt. Erst langsam freundet sie sich mit den ebenfalls verzauberten Bediensteten im Schloss an und beginnt zu ahnen, dass hinter der abschaulichen Fassade des Biestes noch mehr steckt.

28. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Fitness am Strand: 10 Uhr, Weststrand. Gymnastik- und Kräftigungsübungen am Strand. Weiterer Termin 11.15 Uhr, Nordstrand.

Aquarienführung mit Fütterung - ein Erlebnis für die ganze Familie: 11 Uhr, Watt Welten. Wie fühlt sich der Panzer einer Strandkrabbe an? Was fressen eigentlich Seesterne am liebsten? Und wo haben sich Scholle und Schlangennadel versteckt? Bei der Aquarienführung mit Fütterung der Tiere die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer.

DuoToneFish – Musik in der Orchestermuschel: 20 Uhr, Kurplatz. Mehrstimmiger Gesang, feinfühlig und kräftig, Flöten, Gitarre, Bouzouki, Cajon/Snare und Bass. Viele der Songs klingen keltisch, ohne es zu sein. Andere sind es, klingen aber nicht danach.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Öffnungszeiten

Badehaus: Alle Bereiche des bade:haus norderey (Spaßbad, Wasserebene + Feuerebene) haben geöffnet. Öffnungszeiten Spaßbad, 9.30 bis 18 Uhr. Öffnungszeiten Wasser- und Feuerebene, 9.30 bis 20 Uhr. Telefon 04932/891400, E-Mail badehaus@norderney.de.

Bademuseum: Dienstag bis Freitag 11 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Bernsteinkurse von Dienstag bis Freitag ab 11 Uhr, Anmeldung erwünscht. Am Weststrand 11, unter Telefon 04932/935422

Bibliothek im Conversationshaus: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 10 bis 13 Uhr, Freitag und Sonnabend 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, im Conversationshaus am Kurplatz, unter Telefon 04932/891296.

Das Handarbeitsteam steht jeden Freitag von 10 bis 12.30 Uhr zum Verkauf und zur Beratung im Martin-Luther-Haus bereit.

Leuchtturm: täglich 14 bis 16 Uhr, bei schönem Wetter bereits ab 11 Uhr.

Spielpark Kap Hoorn, In- und Outdoor: täglich von 10 bis 18 Uhr, Mühlenstraße am Gondelteich.

Tourist-Information: Montag bis Sonnabend 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag 10 bis 13 Uhr, sowie an den Feiertagen 10 bis 13 Uhr, im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, unter Telefon 04932/891900.

Watt Welten Besucherzentrum: täglich von 10 bis 17 Uhr. Am Hafen 1, Telefon 04932/2001.

Weltladen: Dienstag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr, im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

Tipp der Woche:



Täglich von Dienstag bis Samstag um 10.30 Uhr spielt das Duo ToneFish ihren Rat City Folk in der Orchestermuschel am Kurplatz. Einen weiteren Termin gibts am Freitag, 20 Uhr. Sie fahren Achterbahn durch alle Genres und der Flötenklang entführt das Publikum ins tiefste Irland. Egal was sie machen, es klingt immer irgendwie keltisch – die Coverversionen ebenso wie die Eigenkompositionen. Ihr musikalisches Handwerk jedenfalls haben sie gelernt.



Bei Ebbe gibt es Matschkunstwerke in den Gruppen zu entdecken.



Eine Wanderung durch blühenden Strandflieder zu Feierabend.

Die Insel genießen



Pfützen stellen die Realität auf den Kopf.



Gedanken am Weststrand.



Da gibt es Luft für das Board zum Stand-up-Paddling.



Einmal am Tag die Seele baumeln lassen.



Draußen schlafen ist im Sommer doch am schönsten.



Geraffte Segel.



Pianoklänge aus luftiger Höhe am Januskopf bei Sport am Meer.

FOTOS: DIERCKS

Wenn der Sand Geschichten erzählt

HOBBY Ernst Bartels macht seit Jahrzehnten Urlaub in Norddeich und erweckt mit seiner Familie Jahr für Jahr Sand zum Leben

Für ihn bedeutet dieses Hobby die absolute Entspannung.

NORDEICH/LIS – Wenn Ernst Bartels und seine Ehefrau Martina ihren Sommerurlaub planen, dann steht das Reiseziel seit 28 Jahren fest: Jahr für Jahr zieht es das Paar mit seinen Kindern nach Norddeich. „So ist das, wenn man sich einmal richtig verliebt“, sagt der 59-Jährige. „Es ist einfach wunderschön hier“, findet der Schweinfurter. Eigentlich ist Dr. Ernst Bartels Unternehmensberater, doch im Urlaub legt er den Dokortitel ebenso ab wie die Gedanken an seine Arbeit und wird zum Sandkünstler. Und zwar ein Künstler, der in Norddeich einen gewissen Wiedererkennungswert hat. Immerhin erschaffen Bartels und seine Familie inzwischen seit rund 15 Jahren aus Sand Skulpturen.

Angefangen hat die Sandkunst mit den Kindern vor über 20 Jahren. Da es Jahr für Jahr nach Norddeich an den Strand geht, wurden zunächst mit den Kleinen Sandburgen gebaut. Inzwischen sind die Kleinen gar nicht mehr so klein, sondern 20, 24 und 26 Jahre alt, den Urlaub in Norddeich machen sie aber immer noch mit. Sandburgen bauen Priska, Lydia und Jakob sowie ihre Eltern heute nur noch selten. Dafür Figuren, die aus Kinderbüchern oder Fernsehfilmen bekannt sind.

„Als allererstes fertigt meine Frau immer einen Wattwurm an“, erklärt Bartels im KURIER-Gespräch. Bei diesem Wurm handelt es sich um den Protagonisten des Kinderbuchs Wiegand Wattwurm von der Insel Juist. „Ich mache also immer als Erstes einen großen Sandberg für den Wattwurm. Erst wenn der fertig ist, fängt für meine Frau der Urlaub an.“ Doch nicht nur Wiegand gehört zum Standardrepertoire, auch ein Krokodil findet sich fast immer zwischen den Sandkunstwerken. „Ansonsten machen wir das, was uns gerade einfällt und Spaß macht, manchmal machen wir auch Sachen auf Zuruf.“ Wichtig sei nur, dass die Skulpturen einen gewissen Wiedererkennungswert haben, findet Bartels.



Eine wilde Skulpturenlandschaft: Die Basis ist in jedem Jahr Wattwurm Wiegand, erst wenn der fertig ist, fängt bei Familie Bartels das Urlaubsgefühl an.



Schon als Kind kam Ernst Bartels regelmäßig mit seinen Eltern nach Norddeich, bis heute zieht es ihn immer wieder an die Küste und zum Sand hin.

FOTOS: TEBBEN-WILLGRUBS

Der hat inzwischen, wie der Rest seiner Familie auch, seine Technik perfektioniert. „Unsere ersten Bauwerke waren sicher nicht so schön“, erinnert sich der Hobbykünstler an die Anfänge zurück. Allerdings seien seine Frau und er beide „ein bisschen perfektionistisch“, sodass sie inzwischen fast schon Skulpturen anfertigen. Zwei Aspekte sind

dabei ausschlaggebend: Zum einen sollte man für den Bau von Sandburgen und -skulpturen Salz- statt Leitungswasser benutzen, gibt Bartels den Tipp. „Ich habe am Anfang auch immer Leitungswasser benutzt, aber das Salzwasser verklebt den Sand so schön“, ist sein Trick. Außerdem gilt es, in Schichten zu arbeiten, „sonst hat man oben eine feste Schicht und darunter nur



Das passende Werkzeug darf nicht fehlen: Um die Skulpturen zu erschaffen, braucht es nicht nur Wasser, das mit zwei 20-Liter-Eimern geholt wird, sondern auch Schaufeln und Kellen.

trockenen Sand, der bröckelt“. Diese beiden Kniffe gibt er Sandburgen-Neulingen gern mit auf den Weg. „Es ist toll, das Wissen weiterzugeben“, findet Bartels.

Sein Wissen hat er sich in vielen Jahren selbst angeeignet. Denn schon als Kind hat der heute 59-Jährige im riesigen Sandkasten zu Hause in der Nähe von Hannover gespielt. „Das Tolle für Kinder ist

ja, dass man etwas bauen kann und dann ebnet man es wieder ein und kann wieder etwas Neues schaffen.“

Immer wieder etwas Neues aus Sand zu schaffen, ist aber nicht nur für Kinder ein großer Spaß: „Ich kann dabei so richtig entspannen“, sagt Bartels. Und gerade die Arbeit mit den Händen mache sowohl ihm als auch seiner Frau besondere Freude. „In mei-

nem Beruf sitze ich viel am Schreibtisch, halte Präsentationen und bin mit Menschen zusammen, im Urlaub habe ich gern einen Ausgleich.“

Und den findet er seit fast 50 Jahren am Strand von Norddeich, denn schon als Kind ging es mit seinen Eltern ein Jahr an den Strand, ein Jahr in die Berge. Ihre Hochzeitsreise unternahmen Ernst und Martina Bartels vor 28 Jahren – na klar – nach Norddeich. Und auch seine Kinder, die inzwischen studieren, kommen eigentlich immer zumindest eine Woche mit an die Küste. So wie Tochter Priska, die inzwischen Medizin studiert. Sie hat ihren Studienalltag gleich mal in Sandkunst umgesetzt und ein Herz und eine Niere aus Sand nachgebaut. Nur Sohn Jakob ist in diesem Jahr erstmals nicht dabei. „Er arbeitet inzwischen als Arzt und hatte keine Zeit“, erklärt Ernst Bartels.

Noch rund eine Woche dauert der Urlaub der Familie. „Wir versuchen, immer mindestens zwei Wochen an der Küste zu verbringen.“ Dann geht es zurück ins Büro – bis zum nächsten Sommer, wenn wieder neue Kunst am Sandstrand entsteht.

DREI SCHUTZHÜTTEN WERDEN ERSETZT



Wen auf dem Weg zu Fuß zum Hafen ein Regenschauer ereilen sollte, findet ein trockenes Plätzchen in der neuen Schutzhütte am Habenpatt in Höhe Windjammerkai, die die alte ersetzt. Im Auftrag der Technischen Dienste ersetzte die Norderneyer Firma Rademacher-Systembau das Vorgängermodell, das in die Jahre gekommen war. 23 dieser Mini-Häuser gibt es zurzeit auf der Insel, drei davon werden diesen Sommer erneuert. Dazu gehört auch das Bauwerk am Wasserwerk II in der Weißen Düne. Als dritte wird entweder die am Leuchtturm ausgewechselt oder die nahe des Seehospizes.

FOTO: BOHDE

KONFIRMANDEN BEGRÜßT



Der neue Konfirmandenjahrgang wurde kürzlich im Rahmen eines Gottesdienstes in der evangelisch-lutherischen Inselkirche begrüßt. Unter dem Motto „Für dich ist alles drin“ bekamen die elf Jugendlichen eine Tasche mit einem Ordner und ersten Unterlagen als Grundausrüstung. Im wöchentlichen Unterricht, aber auch bei Gottesdiensten, gemeinsamen Andachten und Unternehmungen werden die jungen Gemeindeglieder sich mit Fragen des Glaubens beschäftigen und die Kirche und ihre Aktivitäten kennenlernen. Im Frühjahr 2022 steht dann die festliche Konfirmation des neuen Jahrgangs an.

FOTO: PRIVAT

Stellenmarkt

Wir
suchen
Sie/Euch!

SKN ist eine Unternehmensgruppe im Verlagswesen mit den Tageszeitungen „Ostfriesischer Kurier“ und „Norderneyer Badezeitung“, das Ostfriesland-Magazin, sowie Anzeigenservice und Buchverlag.

Im Bereich Druckdienstleistungen ist das Unternehmen mit Print und Prints-service bundesweit tätig.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:

Zeitungszusteller

(m/w/d)

zu sofort für den Norderney Kurier.

Sie sind berufstätig und haben dennoch freitags ca. 2-3 Stunden Zeit und wollen sich noch etwas hinzuverdienen?

Sie sind Rentner und suchen 1x wöchentlich Bewegung an der frischen Luft mit einer „Rentenaufstockung“?

Ihr seid Schüler, mindestens 13 Jahre alt und wollt euch eurer Taschengeld aufbessern?

Dann bewerben!

Bewerbungen können schriftlich, telefonisch sowie per E-Mail an die unten genannte Adresse eingereicht werden.

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Telefon (0 49 31) 925-555, E-Mail: bewerbung@skn.info

Reinigungskraft (m/w/d)

in Teilzeit 30 Std./Woche vormittags oder nachmittags
in 26548 Norderney gesucht.

Fahrtkosten werden erstattet oder eine Unterkunft gestellt!

Infos zum Stellenprofil: <<https://bit.ly/2Fo6PtI>>
oder rufen Sie an: 0170 / 81 65 906

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Geschäftsanzeigen

NEU!

Ostfriesland 2021

Mit viel Platz für Ihre Momente...

FAMILIENKALENDER

9,95 €

Erhältlich in Ihren SKN Kundenzentren
Norden | Neuer Weg 33
Norderney | Wilhelmstraße 2
Telefon: 0 49 31/9 25 - 2 27 • Fax: 0 49 31/9 25 - 3 60
E-Mail: buchshop@skn.info

KLAUS-PETER WOLF
mit Holger Bönen
Mein OSTFRIESLAND

18,- €

Die Weite des Landes, die zauberhafte Natur, das Leben hinterm Deich, das Watt und das Meer vor der Haustür – all das zeichnet Ostfriesland aus. Ob auf Langeoog oder Spiekeroog, ob in Norden-Norddeich oder in Greesiel und Aurich – immer ist auch die Landschaft ein bedeutender Mitspieler in den Romanen von Klaus-Peter Wolf.

Mit diesem einzigartigen Buch will der Autor Ihnen – seinen Fans – sein Ostfriesland zeigen, die Region, in der er seit vielen Jahren beheimatet ist.

Erhältlich in unseren SKN-Kundenzentren
Norden · Neuer Weg 33 · Tel. (0 49 31) 925-157
Norderney · Wilhelmstr. 2 · Tel. (0 49 32) 99 19 68-0

Wir kaufen
**Wohnmobile
+ Wohnwagen**
0 39 44-3 61 60
www.wm-aw.de

BUNDESSTIFTUNG
Hospizkind
www.bundesstiftung-hospizkind.de

GEBOREN AM
11.01.1988

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT

BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11

NEU GEBOREN AM
05.02.2010

Ihr Medienberater für Norderney!

Lars Rochna
Wilhelmstraße 2, 26548 Norderney, Tel. 04932 991968-3, Mobil: 0151 74420404
Email: Lars.Rochna@skn.info

Norderneyer Badezeitung | Norderney Kurier | Ostfriesischer Kurier

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Georg W. Kampfer · Fotografie: Martin Stromann

Raue Zeiten Raue Sitten

für Ostfrieslands Küste und Inseln

„Noch sind die Schrecken des 30-jährigen Krieges nicht vergessen, da überfallen Scharen von französischen Freibeutern Inseln und Küsten, plündern und rauben und erpressen Lösegeld für Schiffe und Gefangene.

Doch die Ostfriesen wehren sich ...

Mit einer Reihe von authentischen Darstellungen verfolgt der Autor die abenteuerlichen Lebenswege von Freibeutern und Insulanern, die zumeist ihren eigenen Rechtsvorstellungen folgten und fern aller Gerichte das Faustrecht als naturgegebenes Rechtsmittel ansahen.“

144 Seiten

Format 22,5 x 22,5 cm

Hardcover

ISBN 978-3-944841-13-7

23,99 €

75 Norderneyer Seiten

Seeräuber auf Norderney | Rätselhafter Tod des Inselpastors | Trunkenbolde, Schläger und Diebe | Norderneyer Randalen auf Juist | Massensterben 1759 | Der Vogt – ein Abenteurer übelster Sorte | Der Pastor – zu fromm für die Insel

PORTOFREI BESTELLEN IM INTERNET*
WWW.SKN-VERLAG.DE

(* nur für Privat-Kunden)

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

■ SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden

■ SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden

■ Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (0 49 31) 925 - 227 | Fax: (0 49 31) 925 - 360